

IGKW NEWSLETTER 07/10

PLAKATIEREN VERBOTEN

Plakatieren (wie Flyern) war immer ein wichtiges Mittel für Initiativen, um sich Öffentlichkeit zu verschaffen.

Die Plakatierfreiheit (§ 48 des Mediengesetzes) garantiert jedem, der keinen Zugang zu Massenmedien hat, mittels Plakat seine Meinung oder Informationen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Wer in der Öffentlichkeit präsent sein will, plakatiert -- selbst oder mit Hilfe eines Wildplakatierers.

Anstatt dem Problem der Wildplakatierung durch die Schaffung vermehrter freier und legaler Flächen für die Veröffentlichung von Veranstaltungen(Inhalten) zu begegnen (die Gewista-Standortliste der freien Plakatflächen weist zur Zeit gerade 26 freie Plakatflächen für ganz Wien aus), hat die Gemeinde Wien die Gewista Werbegesellschaft mbH beauftragt, dem Wildplakatieren ein Ende zu bereiten und gründete dazu die KULTUR:PLAKAT GmbH. Diese soll nun "das Problem der hässlichen Wildplakate in den Griff kriegen, [die] derart überhand genommen [haben], dass sie das Wiener Stadtbild wirklich negativ beeinflusst haben" - so heißt es auf der Gewista-homepage*). Wildplakate werden künftig von den PlakatiererInnen der KULTUR:PLAKAT GmbH entfernt und Verwaltungsstrafen angedroht. Die Höchststrafe liegt zurzeit bei EUR 2.180,- pro angezeigtem Verstoß.

Wer sein Recht auf "Plakatierfreiheit" weiterhin wahrnehmen will, kann ja die mietbaren Plakatflächen der KULTUR:PLAKAT buchen. Bis Ende 2007 wird die KULTUR:PLAKAT 21.000 Kleinplakatstellen errichtet haben, die sie dann kostenpflichtig den Kultur- und Szeneveranstaltern zur Verfügung stellen wird.

Ein Blick auf das Angebot der KULTUR:PLAKAT zeigt düstere Aussichten: Unflexibilität (keine Standortwahl, zum gegebenen Zeitpunkt kann erst wieder für März gebucht werden), rigide Vorgaben von Anzahl und Format der Plakate und massive Verteuerungen.

In Linz, wo 2005 die öffentlichen Litfaßsäulen im Stadtzentrum privatisiert wurden, gab es bereits Aktionen, um auf das Problem der zunehmenden Privatisierung des öffentlichen Raumes und der Verdrängung von unerwünschten Gruppen aus demselben hinzuweisen:

Aktion der KAPU "Diese Säule ist besetzt!" vom 19.10.2007

www.kapu.or.at/platz/

"Litfaßsäulenkämpfe" / Klemens Pils

<http://www.kupf.at/modules.php?op=modload&name=News&file=article&sid=1704>

PETITION FÜR FREIE PLAKATIERUNG

<http://freieplakatierung.at/>

*) Gewista-homepage

"Eine Bereicherung für das Wiener Stadtbild"

<http://www.gewista.at/relaunch/www/index.php?id=590&sprache=1>

Infoblatt KULTUR:PLAKAT.pdf (attached)